



BURG HILTPOLTSTEIN

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Bayern](#) | [Landkreis Forchheim](#) | [Hiltpoltstein](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Quelle: Hinweistafel an der Burg.

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Einzigartig bizarr liegt die Burg Hiltpoltstein über dem gleichnamigen Ort. Die noch fast vollständig erhaltene Anlage besteht aus einer großen Vorburg ("Neues Schloss") und der eigentlichen Hauptburg. Die Hauptburg ist nur durch einen Treppenturm zugänglich.

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [49°39'35,8"N](#) [11°19'18,1"E](#)
Höhe: ca. 530m ü. NN



Topografische Karte/n

[Burg Hiltpoltstein auf der Karte von OpenTopoMap](#)



Kontaktdaten

Sigrid Heid
Kirchenweg 71
D-90419 Nürnberg
Tel. 0911/533597
[sigrid.heid\[at\]burg-hiltpoltstein.com](mailto:sigrid.heid[at]burg-hiltpoltstein.com)



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

-



Anfahrt mit dem PKW

Auf der B 2 Pegnitz - Gräfenberg fahren. Etwa 5 Kilometer vor Gräfenberg kommt man nach Hiltpoltstein, die Burg ist nicht zu übersehen. Kostenlose Parkplätze unterhalb der Burg im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

Nächster Bahnhof ist Gräfenberg, von dort fährt der Bus 219 nach Hiltpoltstein.



Wanderung zur Burg

k.A.



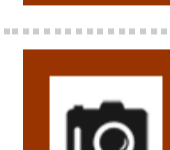
Öffnungszeiten

Nur Außenbesichtigung.



Eintrittspreise

-



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

Keine.



Gastronomie auf der Burg

Keine.



Öffentlicher Rastplatz

Keine.



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

Die Burg kann zur Übernachtung gebucht werden, [Details auf der Webseite](#).



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

k.A.



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

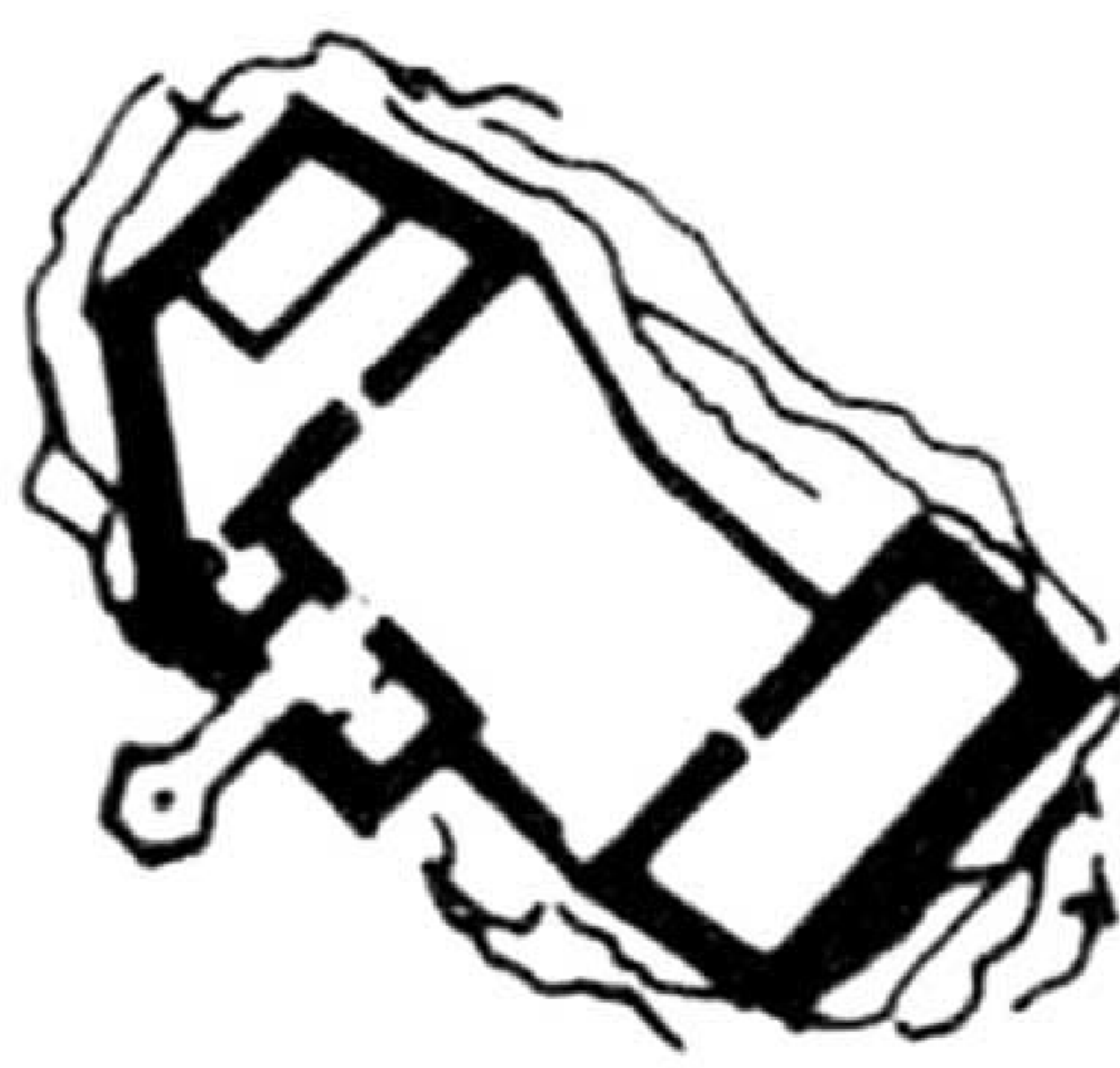
k.A.

Bilder



Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: F.W. Krahe - Burgen des deutschen Mittelalters. | Würzburg, 1998.

Historie

vor 1139	Erwähnung eines Ulrich von Hiltpoltstein in einer undatierten Urkunde des Klosters Michelsberg in Bamberg.
1243/1276	Hiltpold von Hiltpoldstein nennt sich nach Lauf und nach Rothenberg.
1329	Hiltpoltstein gelangt nach dem Tod des Hiltpold an den Herzog von Bayern und bei der Teilung Bayerns an die Pfalz.
1353	Hiltpoltstein fällt an Böhmen.
1397	Verpfändung der Burg und des Halsgerichts an die Valzner.
1454	Die Seckendorffs als Pfandinhaber.
1503	Auflösung des Pfandes durch Böhmen und erneute Verpfändung an die Reichsstadt Nürnberg.
1553	Im zweiten Markgrafenkrieg wird die Burg niedergebrannt.
1560	Beginnender Wiederaufbau der Burg.
1611	Der Schlossturm wird nach einem Blitzzeinschlag abgetragen.
1841	König Ludwig I. verhindert den geplanten Abbruch der Burg.

Quelle: Zusammenfassung der unter Literatur angegebenen Dokumente.

Literatur

G. Voit, W. Rüfer - Eine Burgenreise durch die Fränkische Schweiz. | Forchheim, 1984.
Hellmut Kunstmann - Die Burgen der westlichen und nördlichen Fränkischen Schweiz. Nürnberg, 1971.
T.Eckert, S.Fischer, R.Freitag, R.Hofmann, W.Tausendpfund - Die Burgen der Fränkischen Schweiz – Kulturführer. Forchheim, o.A.
R. Bach-Damaskinos, J. Schabel, S. Kothes - Schlösser und Burgen in Oberfranken. Nürnberg, 1996.

Webseiten mit weiterführenden Informationen

[Die Webseite der Burg Hiltpoltstein](#)

Änderungshistorie dieser Webseite

[20.11.2022] - Überarbeitung und Umstellung auf das neue Burgenwelt-Layout.

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)